

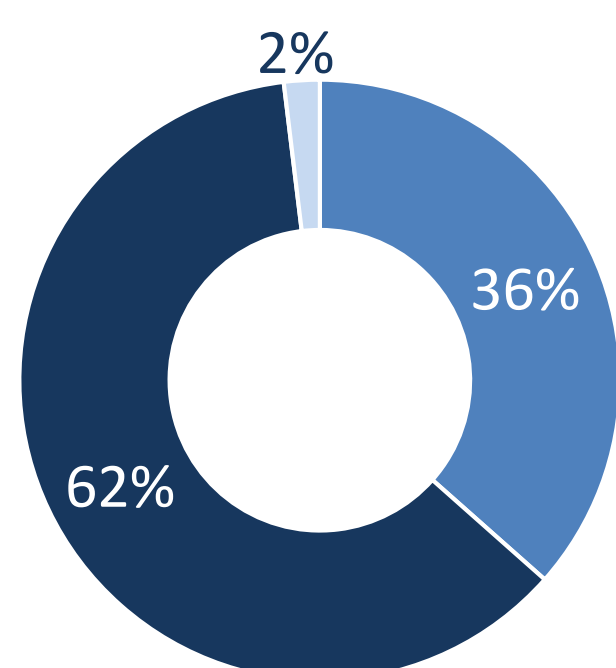
Selina Büscher, Luka Sophie Hehlert, Brigitte Kumi-Gyamfi und Melanie Topalis

WER SIND WIR? Umfrage zu unserem Beruf der Diätassistent:innen

Zum 100. Jubiläum haben wir als angehende Diätassistent:innen eine online Umfrage über einen Zeitraum von 3 Monaten durchgeführt, an der 52 Personen teilgenommen haben. Um möglichst viele Teilnehmer:innen zu erreichen, haben wir den QR-Code zur Umfrage an verschiedenen Orten ausgehangen und im Status diverser Apps online gestellt. Schwerpunkte der Umfrage waren die Bekanntheit und Wahrnehmung des Berufes, sowie die persönlichen Erfahrungen der Befragten im Bereich Ernährung.

Um Ihnen einen Eindruck über die spannenden Ergebnisse zu verschaffen, haben wir die Daten ausgewertet und im Folgenden, in Form von Diagrammen dargestellt.

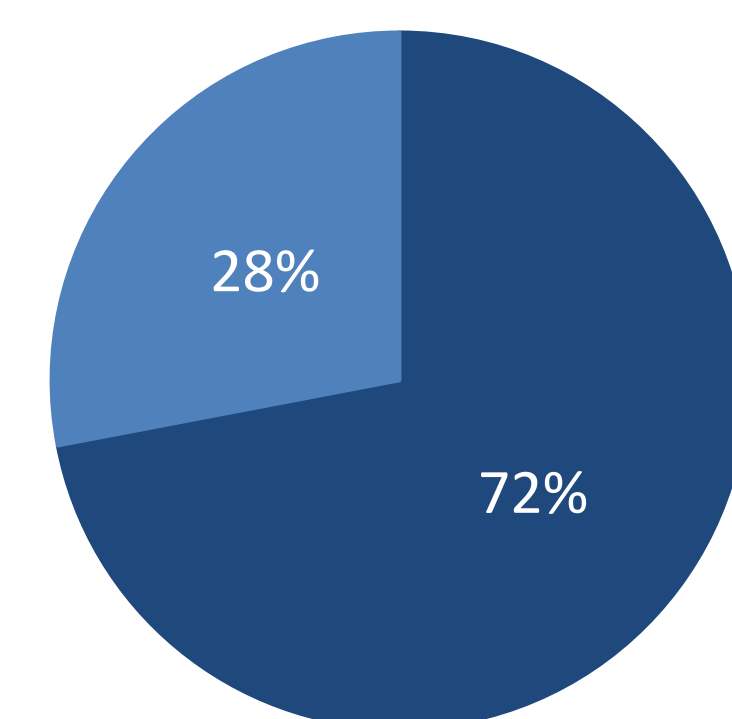
Wer hat teilgenommen?



■ Mann ■ Frau ■ Divers

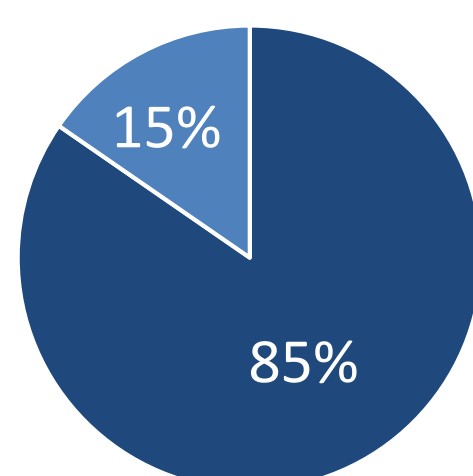
An unserer Umfrage haben 52 Personen teilgenommen, wovon 36 der Befragten (72%) den Beruf der Diätassistent:innen vor unserer Umfrage kannten.

Kennen Sie den Beruf der DA?



■ ja ■ nein

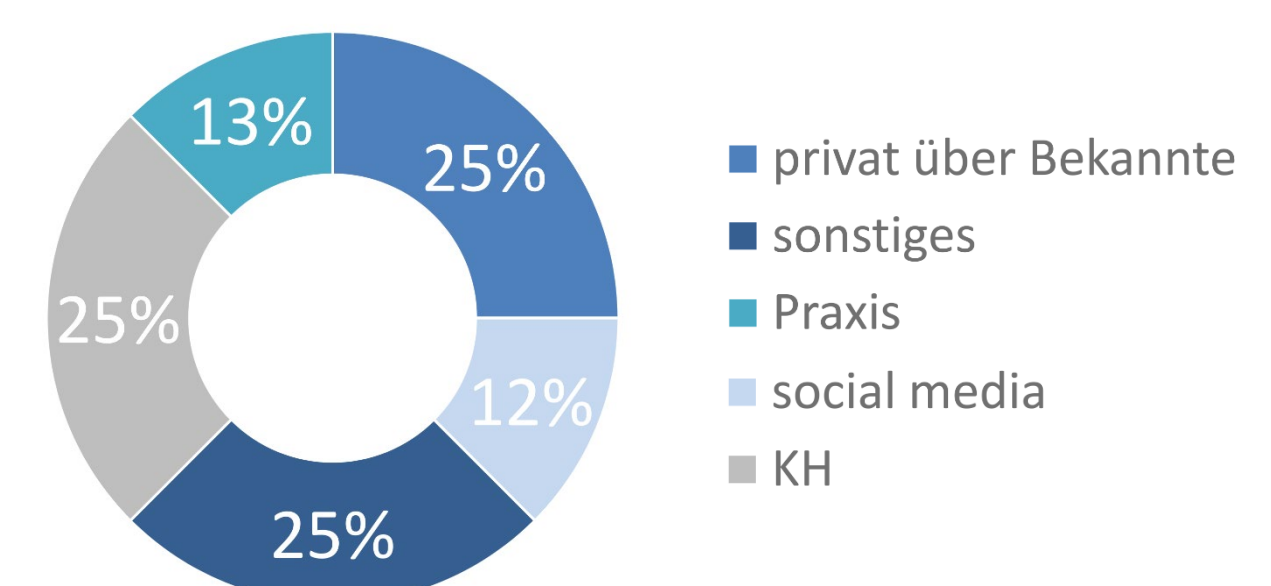
Haben Sie schon eine Ernährungsberatung in Anspruch genommen?



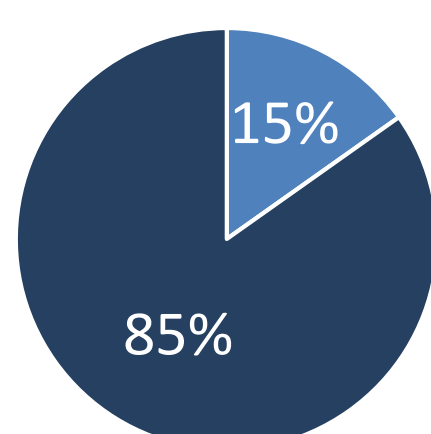
■ nein ■ ja

85 % aller Teilnehmenden haben bereits eine Ernährungsberatung in Anspruch genommen. Das Setting der durchgeführten Beratungen variierte stark.

Wo fand die Ernährungsberatung statt?



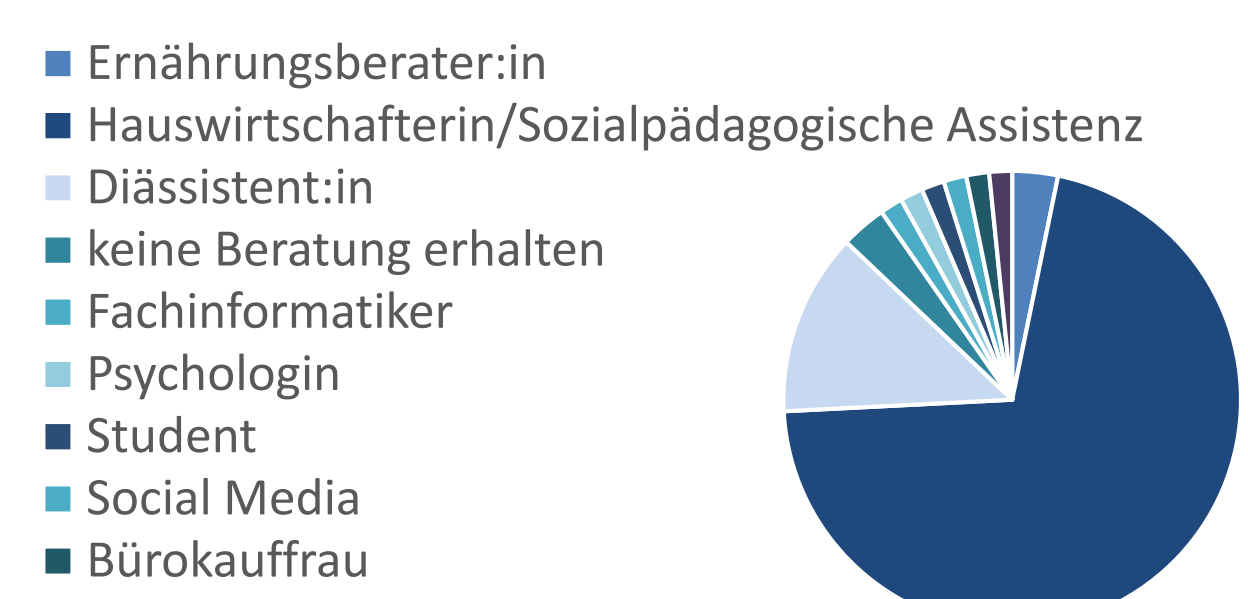
Kann jede/r die Aufgaben von Diätassistent:innen übernehmen und Beratungen anbieten?



■ ja ■ nein

Die Teilnehmenden hatten unterschiedliche Vorstellungen, welche Berufsgruppen für Ernährungsberatungen zuständig sind. Auch die Antworten der Teilnehmer:innen bei wem ihre Beratungen stattgefunden haben, waren sehr unterschiedlich.

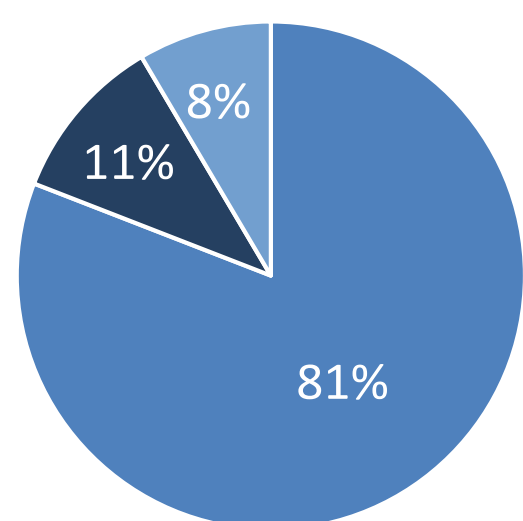
Wer hat Ihre Ernährungsberatung durchgeführt?



Selina Büscher, Luka Sophie Hehlert, Brigitte Kumi-Gyamfi und Melanie Topalis

WER SIND WIR? Umfrage zu unserem Beruf der Diätassistent:innen

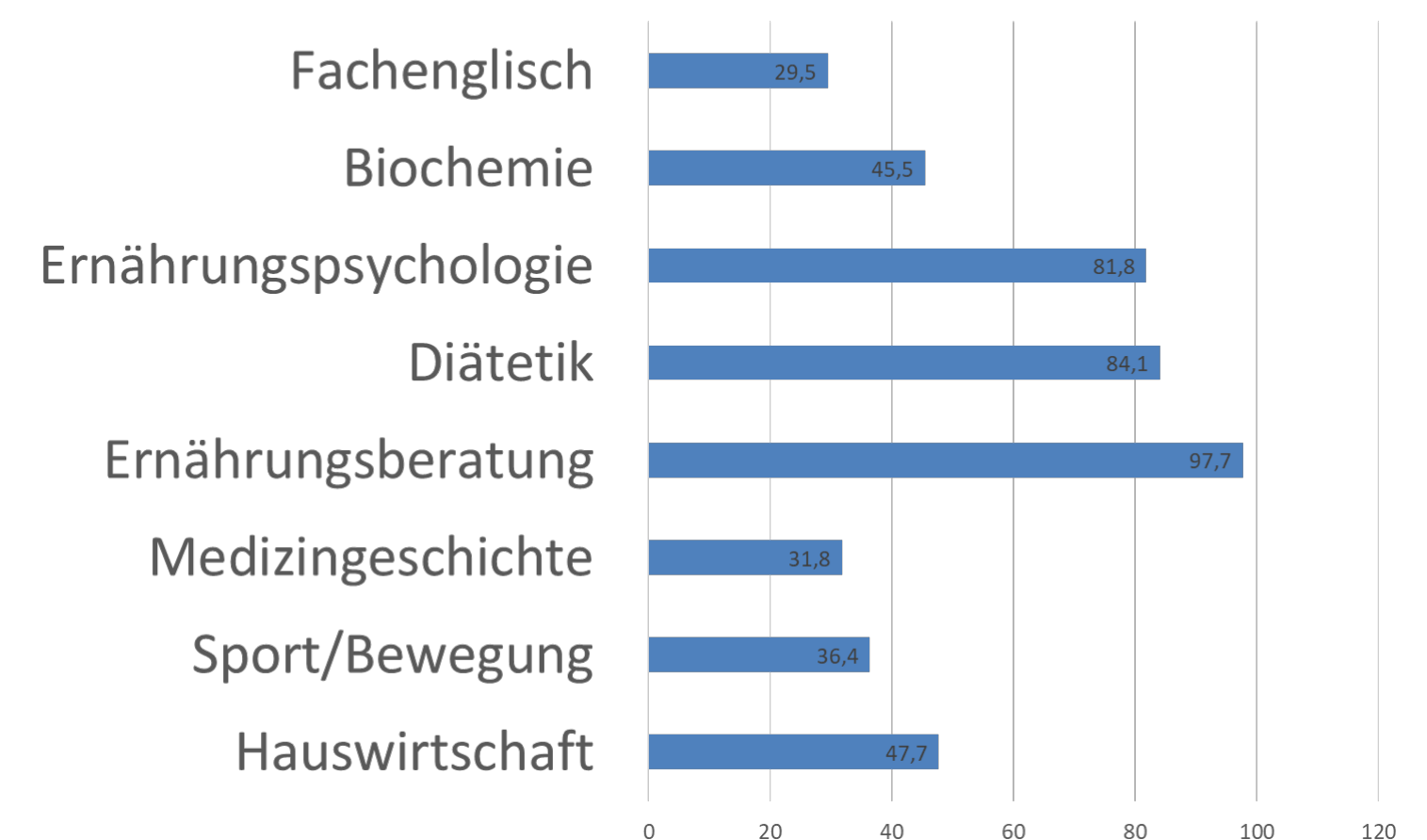
Muss aktuell als Diätassistent:in eine Ausbildung oder ein Studium absolviert werden?



- Ausbildung
- Studium
- keins von beiden notwendig

Bei der Frage, ob eine Ausbildung oder ein Studium absolviert werden muss, haben 81% der Teilnehmenden die Frage richtig beantwortet. Die Antworten der Unterrichtsfächer waren sehr unterschiedlich.

Was wird Ihrer Meinung nach Unterrichtet?



Einige Zitate zur Frage: Was machen Diätassistent: innen?

Ich kann mir vorstellen, dass diese Bezeichnung auch nicht geschützt ist und die Leute Diätpläne etc. für Menschen aufstellen Zusammenstellung, Beratung Ernährung im Krankenhaus.

Sie beurteilen den Ernährungszustand der Patienten, ermitteln den individuellen Energie- und Nährstoffbedarf und erarbeiten eine auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Diättherapie.

Ebenfalls können sie Aufklärungsveranstaltungen anbieten, um beispielsweise auf Risikogruppen, aufmerksam zu machen (Typ 02 Diabetes, bei Adipositas oder Senioren)

Im Rahmen der Ernährungsanamnese informieren sie sich über die Erkrankung und die aktuelle Situation der Patienten.

Es erinnert mich an die ganzen "Coaches", die Leuten dabei helfen wollen etwas in ihrem Leben zu verbessern.

Sie achten auf die Lebensmittel welche Patienten zu sich nehmen dürfen und welche nicht.

Sie begleiten Patienten, welche Beschwerden aufweisen, die auf ihre Ernährung zurückführbar sind.

Bedeutet sie können entweder eine Begleittherapie anbieten oder auch als Haupttherapie zählen (Mix aus Verhaltenstherapie und Ernährungstherapie, Beispielsweise bei der Umstellung, nach Auftreten von Typ 01 Diabetes).

Unser Fazit

Unsere Umfrage hat gezeigt, dass wir als Diätassistent:innen noch einiges an Aufklärungsarbeit über unseren Beruf zu leisten haben. Die meisten der Teilnehmenden wissen, dass es diverse Angebot in der Ernährungsberatung gibt, jedoch konnten wir keine einheitliche Herangehensweise erkennen, an wen sich Personen mit ihren ernährungsbedingten Problemen wenden. Es wird sich zu einem großen Teil über social media und mit Hilfe von fachfremden Personen informiert. Dass es eine exakt auf die Behandlung von ernährungsbedingten Krankheiten ausgerichtete Ausbildung gibt und was dort an vielfältigem Wissen vermittelt wird, ist den meisten Personen nicht bekannt. In der Regel wurde davon ausgegangen, dass lediglich eine „Ernährungsfachkraft“ benötigt wird. Ob diese ein Wochenendseminar zum Thema „gesunde Ernährung“ besucht hat und nun online z.B. bei Instagram „Beratungen“ anbietet oder ein Ökotrophologie Studium absolviert hat und eine eigene Praxis betreibt, scheint gleichwertig mit einer Ausbildung gesehen zu werden, die theoretisch und praktisch auf genau diese Arbeit ausgerichtet ist.